

Bedeutsame Landschaft 03/1

Auen der Nidder und Nidda zwischen Dortelweil und Büdesheim



Landschaftsraum: 03 Südliche Wetterau mit Bad Vilbel, kleinräumiger Bereich in 02 Zentrale Wetterau

Kommunen: Bad Vilbel, Karben, Nidderau, Niederdorfelden, Schöneck

Wertgebende Merkmale: Ausgedehnte Auenbereiche von Nidder (Bild 1, 2) und Nidda in der (südlichen) Wetterau mit naturnahen und gewässertypischen Ausprägungen, abschnittsweise Mäander, Frisch- und Feuchtwiesen mit überwiegend extensiver Bewirtschaftung, Altgewässer,

begleitende (Ufer-)Gehölzen; historische Ortskerne wie Dortelweil, Gronau, Niederdorfelden, historische Zeugnisse der Wassernutzung (z.B. Mühlgräben der Scharmühle, Mühle Britz), bedeutende Kulturdenkmale wie das Gronauer Hofgut (bei Gronau), Ruine der ehemaligen Wasserburg in Niederdorfelden aus dem 13. Jh. (Bild 4), renaissancezeitliches Schlossbauensemble Büdesheim u. a. mit aufgelassenem Schlosspark und dem benachbarten Neuen Schloss aus dem 19. Jh.



Landschaftsbestimmungen mit Bedeutung für die Erhaltung des natürlichen/kulturellen Erbes (ZD 1)

- Naturlandschaft
- historisch gewachsene Kulturlandschaft
- naturnahe Kulturlandschaft mit geringer technischer Überprägung, v. a. die Auenbereiche
- sonstige besondere Einzellandschaft

Die wertgebenden Merkmale sind auch für das Landschaftserleben/die landschaftgebundene Erholung (ZD 3) relevant.

Abgrenzung: Auenverbund Wetterau (LSG), kulturhistorisch bedeutsame Bereiche aus dem Kulturlandschaftskataster (u. a. Büdesheim, Burganlage Niederdorfelden,

historische Ortskerne), teils Grünland- und Gehölzkomplexe entlang der Fließgewässer (gemäß Luftbild, ATKIS-Hessen), geschützte Biotope